



An jedem Mittwoch berichtet das HERFORDER KREISBLATT über die Wirtschaft im Kreis Herford. Anregungen und Hinweise nimmt Peter Schelberg unter Tel. 05221/590812 entgegen. E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

## Das Bewerben trainieren

**Herford (HK).** 870 Arbeitgeber im Agenturbezirk Herford suchen noch den geeigneten Azubi. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur bietet daher allen interessierten Jugendlichen ein Bewerbungstraining in zwei Schritten an: Morgen findet von 15 bis 17 Uhr der Workshop »Bewerbsmappe – so mache ich es richtig« im Herforder Berufsinformationszentrum statt. Am 14. Juli bietet die Agentur von 15 bis 17 Uhr den Workshop »Fit fürs Vorstellungsgespräch« an. Anmeldung: ☎ 98 52 19, E-Mail Herford.151-U25@arbeitsagentur.de an.

## IG Bau verteilt Handschuhe

**Herford (HK).** Mit dem Start der Initiative »Gelber Handschuh der Gebäudereinigung« will die IG Bau ein Signal setzen – für bessere Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung. Die Gebäudereiniger-Gewerkschaft verteilt dazu ab jetzt Putzhandschuhe an Reinigungskräfte. Anlass ist die laufende Tarifrunde für das Gebäudereiniger-Handwerk. Darin geht es um ein Lohn-Plus von 60 Cent pro Stunde für die Innen-, und von 80 Cent für die Glas- und Fassadenreinigung. Insgesamt sollen rund 1830 Beschäftigte im Kreis Herford davon profitieren.

## Informationen zur Bildbearbeitung

**Herford (HK).** Das Friedrich-List-Weiterbildungskolleg (FLW) bietet einen Kursus »Digitale Bildbearbeitung Spezial« an. An drei Terminen, immer dienstags, können Teilnehmer in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr in den FLW-Räumen das Arbeiten mit Ebenen und Pfaden erlernen. Auftakt ist am Dienstag, 5. Juli. Auch das Hinzufügen von Texten bei der Bildbearbeitung soll vermittelt werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind Anfängerkenntnisse in der digitalen Bildbearbeitung. Anmeldungen werden unter ☎ 05221/132854 entgegengenommen.



## Preis für eine Geschichte aus der Gruft

Mit einer gruseligen »Geschichte aus der Gruft« haben Schüler des Wilhelm-Normann-Berufskollegs bei einem von der EU unterstützten Projekt den zweiten Platz ergattert. Mit ihrem Video-Kurzfilm waren sie gegen ihre europäischen Partnerschulen angetreten. Zur Preisverleihung haben sich die Delegationen der teilnehmenden Schulen unter anderem aus Griechenland, Türkei, Spanien und

Italien dann in Casalpusterleno/Italien getroffen. Mit der Preisverleihung endet nun nach zwei Jahren das Comenius-Projekt. In dieser Zeit haben die Berufsschüler kurze Videosequenzen zu verschiedenen Themen gedreht. Sie haben gelernt, Drehbücher zu schreiben, Bühnenbilder zu gestalten und »sich in Szene zu setzen«. Besonders die Austauschreisen waren für die Schüler spannend und lehrreich.



Fachkräftemangel ist das wohl drängendste Problem der Wirtschaft. Ohne qualifiziertes Personal aus dem Ausland werden, so befürchten Arbeitsmarkt-Experten, viele deutsche Unternehmen die Produktion schon in wenigen Jahren nicht mehr aufrechterhalten können. Foto: dapt

# Ohne Fachkräfte droht die Pleite

Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe intensiviert Personalbeschaffung in den neuen EU-Ländern

**Kreis Herford (HK).** Deutlicher als führende Repräsentanten der Agentur für Arbeit kann man es wohl nicht sagen: Schon in wenigen Jahren werden deutsche Unternehmen von der Pleite bedroht sein, weil sie kein geeignetes Personal mehr finden.

Ein Horrarszenario, dem die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe e.V. (WWL) aber relativ gelassen entgegensehen, wie Manfred Bulk, Vorsitzender des WWL ausführt: »Wir organisieren bereits seit mehr als acht Jahren die Personalbeschaffung für unsere Mitgliedsunternehmen und haben bereits die Weichen gestellt, dass hier auch in Zukunft keine wirklichen Personalengpässe auftreten.«

34 Mitgliedsunternehmen, überwiegend aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke, sind mit ihren 3500 Mitarbeitern im WWL organisiert, der seinen Sitz seit seiner Gründung im Jahre 1997 in Bünde hat. Mit den Folgen des demographischen Wandels haben sich die Geschäftsführer der WWL-Unternehmen bereits seit einigen Jahren bei ihren Treffen

auseinandergesetzt, zuletzt in einer Veranstaltung bei der Thomas Niehoff, Hauptgeschäftsführer der Bielefelder IHK, die Situation aus Sicht der Industrie- und Handelskammer vorstellte. Doch alle kurzfristigen Prognosen, so WWL-Vorsitzender Manfred Bulk, seien durch den hohen Arbeitskräftebedarf aufgrund der guten konjunkturellen Situation bereits überholt: »Arbeitsuchende Fachkräfte wie etwa Ingenieure aller Fachrichtungen, CNC-Zerspaner, Mechatroniker oder Industrie-Elektroniker sind so gut wie überhaupt nicht mehr vorhanden; selbst geeignete, qualifizierte Hilfskräfte sind derzeit nur mit erhöhtem Aufwand zu gewinnen«, beschreibt Manfred Bulk die aktuelle Situation am ostwestfälischen Arbeitsmarkt. Um die auftretenden Personalengpässe ausgleichen zu können, habe der WWL zahlreiche Kontakte in die neuen EU-Mitgliedsländer geknüpft, um hier Arbeitskräfte für die heimische Wirtschaft zu gewinnen. »Dabei geht es nicht darum, mit Billigarbeitern die Lohnkosten zu drücken, sondern darum, die Betriebe und ihre

Produktion überhaupt am Laufen zu halten«, stellt Bulk klar und beruft sich auf Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen, die die Situation so zusammengefasst hatte: »Uns geht nicht die Arbeit aus, sondern die Arbeitskräfte.«

In der systematischen, durch den WWL organisierten Gewinnung von Arbeitskräften aus Osteuropa sieht Manfred Bulk aber nur einen Schritt, um die Arbeitskräftebasis der Mitgliedsunternehmen langfristig zu sichern: »Personal wird in Deutschland mehr und mehr zu einer strategischen Ressource. Entsprechend müssen die

»Es geht nicht darum, mit Billigarbeitern Lohnkosten zu drücken.«

Manfred Bulk,  
Vorsitzender des WWL

Unternehmen sich darauf einstellen. Während die Firmen in Zeiten des Überangebots qualifizierter Kräfte mit einer kurzfristig orientierten Personalplanung auskamen, brauchen sie nun eine nachhaltige, weitsichtige Personalstrategie. Dazu gehört unter anderem auch, nicht nur das bereits vorhandene Personal konsequent weiter zu entwickeln, sondern auch das eigene Unternehmen für die Mitarbeiter so attraktiv zu gestalten, dass Personalfluktuation weitestgehend reduziert wird.«



Ein neues Logo führt der Wirtschaftsverband-Westfalen Lippe (WWL) seit Kurzem. Vorsitzender Manfred Bulk (links) und Schatzmeister Hans-Jürgen Erdrügger präsentieren es hier.

## Daten & Fakten

Der Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe wurde 1997 gegründet. Aktuell umfasst er 34 Mitgliedsunternehmen mit etwa 3500 Mitarbeitern. Vorsitzender ist Manfred Bulk. Zum Vorstand gehören außerdem Karl-Ernst Siekmann (stellvertretender Vorsitzender)

und Hans-Jürgen Erdrügger (Schatzmeister). Zu den Projekten des Verbandes zählen unter anderem die Beschaffung von Personal und Fördermitteln, gemeinsame Einkaufsprojekte (z.B. Strom) oder die Beschaffung von Halbfertigteilen aus Asien.

# Schule und Studium in nur vier Jahren

Kooperation ermöglicht kompakte kaufmännische Ausbildung

**Kreis Herford (HK).** Es ist fast geschafft: Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des FLB haben vor einem Jahr ihre dreijährige Ausbildung zum Kaufmännischen Assistenten Betriebswirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Jetzt stehen sie kurz vor Abschluss eines Studiums.

Im Rahmen einer Kooperation des Friedrich-List-Berufskollegs mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld haben die Schüler bereits während der Schulzeit Vorlesungen an der Fachhochschule besucht. Jetzt, im 4. Jahr, werden die weiteren Klausuren und die Bachelorarbeit geschrieben. Im Herbst wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts (B. A.) abgeschlossen.

Die Studierenden sind stolz auf ihre kompakte und hochwertige Qualifikation. Studentin Annette

Bauer: »Durch die Kooperation haben wir eine Menge Zeit gespart, da wir unser Studium verkürzen konnten.«

Auch im nächsten Schuljahr wird der Bildungsgang »Kaufmännischer Assistent Betriebswirtschaft« mit der Möglichkeit des Bachelorabschlusses am FLB angeboten. Voraussetzung sind die

Fachoberschulreife und eine entsprechende Lernmotivation. Anmeldungen nimmt das Friedrich-List-Berufskolleg bis zum 1. Juli entgegen. Ansprechpartnerin und Beraterin am Berufskolleg ist Hildegard Eßfeld. Informationen gibt es unter ☎13 28 50 oder im Netz:



www.flb-herford.de



Annette Bauer, Rico Kollmeier und Jasmin Yapali stehen kurz vor dem Abschluss des Bachelor-Studiums.